

Canzonette No. 1

Claudio Monteverdi

1. Qual si può dir lieb - mag lich gio - re
1. Wie rein und dir lieb - mag lich gio - re
1. Qual si può dir lieb - mag lich gio - re
1. Wie rein und dir lieb - mag lich gio - re
1. Qual si può dir lieb - mag lich gio - re
1. Wie rein und dir lieb - mag lich gio - re
sce saⁱⁿ ter - ra na - ta.
bo - ren uns auf Er - den.
ta dal ciel di - sce - saⁱⁿ ter - ra na - ta Ch'Am - bro - sia dol -
mels - blu - me, ge - bo - ren uns auf Er - den. Dein stil - les Leuch - ce,
ciel di - sce - saⁱⁿ ter - - - ra na - ta Ch'Am - bro - sia dol - ce,
me, ge - bo - ren uns auf Er - den. Dein stil - les Leuch - ten, Ch'Am -
Dein

1. ce ten tan - to labt Herz de - li - ca - ta.
bro - sia dol - ce tan - to labt Herz de - li - ca - ta.
stil - les Leuch - ten labt Herz mir und Sin - ne.
bro - sia dol - ce tan - to labt Herz de - li - ca - ta.
stil - les Leuch - ten labt Herz mir und Sin - ne.

1) Die Noten sind für den Schluß der letzten Strophe bestimmt.

2. Ma seⁱⁿ un verde ramo
Si vedon le virtud' insieme^a gara
Unirsi^e^a tutti dar vivanda rara.
3. Ben è forza ch'io dica,
Che dalla sue virtù altro non piove
Sol Ambrosia del Ciel detta da Giove.

2. So wie aus grünen Zweigen
Goldene Früchte schwer der Hand sich neigen
Ums zu erquicken all'mit ihren Gaben
3. So bist auch du, o Schöne,
Reich und beschenkst mit deiner hohen Anmut,
Mit deiner Liebe mein verlangend Herze.